

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



XXV. Sommer-Universiade 2009

01. - 12. Juli 2009

in Belgrad / Serbien

Nominierungsrichtlinien

Taekwondo



Die im Folgenden aufgeführten Nominierungsrichtlinien für die XXV. Sommer-Universiade in Belgrad / Serbien 2009 teilen sich in zwei Arten von Nominierungsvoraussetzungen auf.

Zuerst werden die allgemeinen Nominierungsvoraussetzungen aufgeführt. Diese sind unabhängig von den einzelnen Sportarten von allen Athletinnen und Athleten zu erfüllen. Die allgemeinen Nominierungsvoraussetzungen basieren auf den Vorgaben durch den internationalen Hochschulsportverband (FISU) sowie den Vereinbarungen zwischen dem adh und dem BMI/Bereich Leistungssport im DOSB.

Im zweiten Abschnitt werden die sportfachlichen Nominierungsvoraussetzungen für die einzelnen Sportarten aufgeführt. Diese dienen dazu, über die Definition aktuell zu erbringender Leistungsvorgaben die Auswahl leistungsfähiger Athletinnen und Athleten zu gewährleisten. Dabei ist es das Ziel des adh, dass nur leistungsstarke Athletinnen und Athleten, die eine berechnete Endkampfchance (mindestens Platz 8) haben, zu internationalen Einsätzen gelangen. Weiter sollte darauf geachtet werden, möglichst junge Athletinnen und Athleten, die innerhalb ihres Fachverbandes noch nicht die nationale Spitze erreicht haben, jedoch durchaus über die entsprechende Perspektive verfügen, zu fördern und über die studentischen Wettkämpfe zu motivieren.

Neben der Repräsentanz der Bundesrepublik Deutschland sowie der Darstellung der Leistungsfähigkeit des deutschen Sports ist es das vorrangige Ziel des adh, allen Athletinnen und Athleten über die Teilnahme an internationalen Studierenden-Wettkämpfe bei Universiaden und Studierenden-Weltmeisterschaften eine hervorragende Plattform zu geben, um weitere wichtige Erfahrungen in ihrer leistungssportlichen Entwicklung zu sammeln.

Die sportfachlichen Nominierungsvoraussetzungen sind von den verantwortlichen Disziplinchefinnen und Disziplinchefs in Zusammenarbeit mit den zuständigen Sportfachverbänden entwickelt worden und wurden nach Rücksprache mit dem BMI/BL im DOSB vom adh-Vorstand verabschiedet.

Allgemeine Nominierungsvoraussetzungen:

- ⇒ Deutsche Staatsangehörigkeit
- ⇒ Eingeschriebene Vollzeitstudentin / eingeschriebener Vollzeitstudent oder Examensabschluss nach dem 01.01.2008
- ⇒ Geburtsdatum zwischen 01.01.1981 und 31.12.1991 (Für die Sportart Basketball gilt: Geburtsdatum zwischen 01.01.1985 und 31.12.1991)
- ⇒ Mitgliedschaft im Anti-Doping-Kontrollkader (Stichtag 01.01.2009)
- ⇒ Bundeskaderzugehörigkeit/aktuelle Leistungen in Kadernähe
- ⇒ Teilnahme an den (Internationalen) Deutschen Hochschulmeisterschaften 2008/2009
- ⇒ Teamfähigkeit

Diese Voraussetzungen schränken den Kreis potentieller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Universiade ein. Eine sinnvolle Darstellung umfassender Nominierungsrichtlinien entsteht aber nur in Kombination mit sportfachlichen Anforderungen und einer Definition der Veranstaltungen, bei denen die Leistungsfähigkeit nachzuweisen ist. Dies soll im Folgenden geschehen. Unter der Überschrift der einzelnen Sportarten werden die spezifischen sportlichen Leistungsanforderungen dargestellt, die eine Nominierung zur Folge haben können. Die Formulierung muss so sybillinisch ausfallen, da immer ein zentraler Vorbehalt bestehen bleibt. Die Finanzierung der Entsendung jeder/jedes einzelnen Teilnehmerin/Teilnehmers muss gewährleistet sein.

Letztendlich werden die Aktiven auf Vorschlag der Disziplinchefs oder Disziplinchefinnen und in Absprache mit dem zuständigen Fachverband sowie dem Bereich Leistungssport im DOSB vom Vorstand des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands nominiert.

Damit die Meldefristen des Internationalen Hochschulsportverbandes (FISU) eingehalten werden können und ein reibungsloser Ablauf der Gesamtorganisation durch die adh-Geschäftsstelle gewährleistet werden kann, ist es zwingend erforderlich, dass sich **alle interessierten Universiadekandidaten über das Portal des adh online registrieren.**

Link: <http://universiadeanmeldung.adh.de>

Anmeldungszeitraum: 23. März bis 18. Mai 2009.

Sportfachliche Nominierungsvoraussetzungen:

Nominierungskriterien für den Bereich Technik

- ⇒ Mitglied im Bundeskader (A, B, C-Kader) Technik
- ⇒ Inhaber des 1. Dan DTU/ WTF (Mindestvoraussetzung)
- ⇒ Teilnahme an den Deutschen Hochschulmeisterschaften 2008 im Bereich Taekwondo Poomsae
- ⇒ Bestätigung des Leistungsniveaus innerhalb des letzten Turnierjahres
- ⇒ Teilnahme und Platzierungen an Ranglistenturniere im Bereich Poomsae-Technik innerhalb der DTU:
 - Weltmeisterschaft Technik (WTF): Platz 1-10
 - Europameisterschaft (ETU): Platz 1-8 (Finale)
 - Int. Deutsche Meisterschaft: Platz 1-5 (Finale)
 - Int. Österreichische Technik Meisterschaft: Platz 1-5 (Finale)
 - Bundesranglistenturniere Technik: Platz 1-3

Zwei Kriterien zu Punkt 5 (a-e) sollten erfüllt sein.

- ⇒ Platzierung 1-6 in der Bundesrangliste Technik der DTU
- ⇒ Mitglied eines Fachverbandes unter den Welfachverbänden der ITF/ WTF
- ⇒ Sonstiges:

Zur Vervollständigung von Mannschaften bzw. in begründeten Ausnahmefällen kann ein/e Aktive/r, ohne dass sie/er alle Nominierungskriterien erfüllt, bei entsprechender Leistungsstärke zur Nominierung vorgeschlagen werden. Dies bezieht sich grundsätzlich nur auf die Normerfüllung der letzten zwei Jahre und den Bundeskaderstatus.

Eine Verhinderung der Teilnahme an den Deutschen Hochschulmeisterschaften oder an den Vorbereitungsmaßnahmen zur Universiade ist im Vorfeld mit dem Disziplinchef unter Benennung des Grundes anzuzeigen. Eine Verhinderung ist nur aus wichtigem Grund anzuerkennen. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise bei belegbarer Krankheit, zwingender Teilnahme an einer Bundeskadermaßnahme oder aufgrund nachweisbarer Studiengründe (Prüfungen) vor.

Der Nominierungsvorschlag wird durch den Disziplinchef in Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer erarbeitet. Den Vorschlag gegenüber dem adh-Vorstand übernimmt der Disziplinchef (Taekwondo) des adh.

Nominierungskriterien für den Bereich Wettkampf

Leistungsnachweise hinsichtlich der Universiade 2009 in Belgrad:

- ⇒ Platzierung unter den ersten drei bei der Deutschen Meisterschaft (30. Januar – 01. Februar 2009 in Ingolstadt)
- ⇒ Platzierung unter den ersten fünf bei der Schwedisch Open (14. – 15. Februar 2009 in Trelleborg)
- ⇒ Platzierung unter den ersten fünf bei den Dutch Open (21. – 22. März 2009 in Eindhoven)
- ⇒ Platzierung unter den ersten fünf bei den German Open (04. – 05. April 2009 in Hamburg)
- ⇒ Platzierung unter den ersten fünf bei den Belgian Open (18. – 19. April 2009 in Herentals)
- ⇒ Platzierung unter den ersten fünf bei den Austrian Open (02. – 03. Mai 2009 in Innsbruck)

Bei allen internationalen Wettkämpfen handelt es sich um A-Classturniere der Europäischen Taekwondo Union (ETU). Mindestens eines der geforderten Kriterien muss erfüllt werden.

Hinzu kommt noch:

- ⇒ Die unbedingte Teilnahme an den vorgesehenen Vorbereitungslehrgängen des Bundeskaders,
- ⇒ eine adäquate sportliche Vorbereitung muss gewährleistet sein,
- ⇒ Endkampfchance - Die Endkampfchance entspricht dem Erreichen des Viertelfinales bei der Studierenden WM.

Die endgültige Entscheidung über die Nominierungsvorschläge behält sich der Leistungsausschuss der Deutschen Taekwondo Union vor. Dieser gibt die Nominierungsvorschläge zur Nominierung an den adh weiter.

Dieburg, den 10.03.2009

gez. Thorsten Hütsch (Sportdirektor)